

## Hörde ist eine hohe Hürde

VOLLEYBALL: Telekom-Herren im Spitzenspiel

■ **Bielefeld** (woho). Der erste Spieltag im neuen Jahr ist gleichzeitig der letzte Spieltag der Hinrunde. Und der führt die 1. Herrenmannschaft des Telekom Post SV zum ungeschlagenen Tabellenführer TV Hörde.

In diesem Spitzenspiel können die Bielefelder wieder auf ihren Zuspeler Frank Wiedenlühbert zurückgreifen, der nach seinem mehrwöchigen Australienaufenthalt seit einigen Tagen wieder am Training des Oberligisten teilnimmt.

„Wir werden es dem Gastgeber so schwer wie möglich machen, seine weiße Weste zu behalten“, hofft Heimkehrer Frank Wiedenlühbert auf eine gute Leistung und ein entsprechendes Ergebnis für sein Team. Während Spielmacher Wiedenlühbert dabei ist, fehlt dem Telekom-Team Mittelblocker Christian Frantzen. Der Studienreferendar ist im Rahmen seiner Ausbildung als Skilehrer in den Alpen unterwegs.

Hörde, bei denen mit Kai Annacker ein ehemaliger Zweitligacoach an der Seitenlinie steht, verfügt in dieser Spielzeit über einen sehr gut besetzten Kader. Leistungsträger des Aufstiegsaspiranten ist Angreifer Jan Terhoven. Zu seinen bisherigen Vereinen gehört Erstligist Moers.

Angesichts der beeindruckenden Siegesserie der Dortmunder Vorstädter fahren die Bielefelder mit Respekt in die Bierstadt.



Treffsicher: Beim Tabellenführer TV Hörde werden die Punkte von Nicolas Biermann (Telekom Post SV) dringend benötigt. FOTO: JONKE

## Erstliganachwuchs beim TuS

FUSSBALL: B-Jugend von Bayer 04 gegen Hannover

■ **Bielefeld**. Die Bundesliga gastiert auf der Königsbrücke: Am Samstag, 14. Januar, treffen um 14 Uhr in Bielefeld die B-Jugendteams von Bayer Leverkusen und Hannover 96 aufeinander. Der TuS Eintracht freut sich, bereits zum dritten Mal zwei Bun-

desliga-Nachwuchsmannschaften auf seinem Sportplatz an der Königsbrücke empfangen zu dürfen.

Möglicherweise sieht man den einen oder anderen Spieler in einigen Jahren in der Bundesliga wieder.

## TSVE-Teams streben nach oben

BASKETBALL: Oberligist mit nächstem Topspiel

■ **Bielefeld** (duc). Während Frauen-Zweitligist TSVE Bielefeld durch ein spielfreies Wochenende noch eine längere Weihnachtspause genießt, müssen alle anderen Korbjäger an diesem Wochenende wieder ran. Die Mannschaften des TSVE Bielefeld sind dabei auswärts unterwegs.

♦ **2. Regionalliga:** Mit zwei Siegen in Folge schafften die TSVE Dolphins vor dem Jahreswechsel noch den Sprung von einem Abstiegsplatz. Und sie können sich jetzt weiter verbessern: Gegner SVD Dortmund 2 ist nur einen Sieg besser – und bei einem Auswärtserfolg wären die

Bielefelder in der Tabelle auch am Rangsiebten vorbei.

♦ **Oberliga Frauen:** Schwere Aufgabe für den zweitplatzierten TSVE 1860, obwohl die Bochum AstroStars nur auf Rang sieben liegen. Der Regionalliga-absteiger startete jedoch schlecht in die Saison und braucht einen Sieg, um noch eine Chance auf den Wiederaufstieg zu haben.

„Das ist eine erfahrene Mannschaft, die sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen lässt“, sagt TSVE-Trainer Schöpfer, der in der Auswärtspartie seit langem wieder den kompletten Kader zur Verfügung hat.

## An die Bande, fertig, los!

FRAUENFUSSBALL: 33. Internationales Hallenturnier des TuS Jöllenbeck

VON HANS-JOACHIM KASPERS

■ **Bielefeld**. So schwierig wie diesmal war es lange nicht mehr. „Ich habe wirklich drei Kreuze gemacht, als das Teilnehmerfeld fünf Tage vor dem ersten Anstoß endlich komplett war“, seufzt Olaf Beugholt, Turnierchef von „Weltklasse 2012“, dem Internationalen Frauenfußballturnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.

Dass es so eng wurde, lag nicht am Veranstalter, der wie immer seine Hausaufgaben gemacht und früh genug mit dem Akquirieren spielstarker europäischer Klubs angefangen hatte. „Wir sind nur deshalb in die Bredouille gekommen, weil es in Skandinavien mit der Kommunikation zwischen Verbänden und Vereinen offenbar nicht zum Besten steht“, sagt Beugholt. So musste der TuS – trotz vorangegangener fester Zusage – auf die Mitwirkung zweier starker norwegischer Klubs verzichten, weil der Verband ohne größeren zeitlichen Vorlauf Trainingsmaßnahmen im sonnigen Süden angesetzt hatte. Und als dann auch noch kurzfristig Fortuna Hjørring aus Dänemark absagte, glühten die Telefondrähte heiß.

„Ich hatte zwischenzeitlich die feste Zusage des finnischen Meisters PK-35 Vantaa, für den auch schon Flüge gebucht waren. Doch dann kam die Nachricht, dass die Finnen ihre Spielerinnen nicht rechtzeitig zusammenbekommen würden“, erzählt Beugholt, der zehn Tage vor dem Turnier mächtig ins Schwitzen geriet. Sein besonderer Dank gilt daher dem SC Heerenveen, der relativ spontan und mit etlichen Nationalspielerinnen nach Jöllenbeck kommt. „Trotz allem Hin und Her können wir auch diesmal eine Top-Veranstaltung mit vernünftigen Vereinen anbieten“, freut sich Olaf Beugholt.

Zugpferd des Turniers ist einmal mehr der 1. FC Turbine Potsdam. Der Deutsche Meister tanzt zwar am Wochenende gleich auf zwei Hallen-Hochzeiten – außer in Jöllenbeck spielt er auch noch beim Nordpokal in Kiel –, bringt in Bielefeld aber eine eindeutig stärkere Formation an den Start. „Für uns geht es darum, eine ordentliche Vor-



Auf dem Sprung: Der Titelverteidiger Kopparbergs/Göteborg FC gilt neben dem Deutschen Meister Turbine Potsdam als Favorit beim Jöllenbecker Frauenfußballturnier. FOTO: SARAH JONKE

bereitung für den eine Woche später in Magdeburg stattfindenden DFB-Hallenpokal zu absolvieren“, erklärt Trainer Bernd Schröder. „Dabei wollen wir eine gute Platzierung erreichen, was auch wichtig für das Selbstvertrauen ist. In der Halle ist

aber alles möglich.“ Als größter Konkurrent der „Turbinnen“ gilt Vorjahressieger Kopparbergs/Göteborg FC. Die Schwedinnen schlugen im Vorjahr im Finale den FC Duisburg mit 3:2, der seinerseits Turbine Potsdam im Halbfinale mit

4:0 ausgeschaltet hatte. Bernd Schröder war seinerzeit mit dem Auftritt seiner Stars höchst unzufrieden. Und wer den alten Trainerfuchs kennt, der weiß, dass er alles daransetzen wird, nicht noch einmal eine solche Schmach zu erleiden.

## Der VfL empfängt die Bundesliga

FUSSBALL: Elfte U-9- und U-11-Juniorenturnier in Brackwede

■ **Bielefeld**. Die Organisatoren können zufrieden sein: Brøndby Kopenhagen sorgt beim 11. Hallenmasters für U-9- und U-11-Junioren des VfL Ummeln für internationales Flair. Dazu garantieren die Bayern aus München und der Nachwuchs des deutschen Meisters Dortmund tolle Unterhaltung und Spitzenfußball am Wochenende im Brackweder Gymnasium.

Zur elften Auflage des Hallenmasters kommt erneut der jüngste Nachwuchs, die U-9-Junioren des „großen“ FC Bayern, zum VfL Ummeln – sicher ein besonderer Höhepunkt für alle Fußballfans aus Ummeln und der Region rund um Bielefeld. International wird das Turnier durch den Nachwuchs aus Kopenhagen. Dank guter Kontakte und zahlreicher Sponsoren ist dieses starke Teilnehmerfeld überhaupt erst möglich geworden. Auch beim 11. Masters wird wieder mit „Rundum-Bande“ gespielt. Dadurch wird das Spiel schneller und attraktiver, da der Ball fast ständig im Spiel ist und so die Spielzeit effektiver genutzt werden kann. Da auch erneut auf 5-Meter-Tore gespielt wird, darf man sich auf zahlreiche spektakuläre Aktionen und Tore freuen.

Am 14. und 15. Januar (jeweils ab 11 Uhr) findet die nunmehr 11. Auflage des bundesweit etablierten Nachwuchsturniers in der Sporthalle des Brackweder Gymnasiums statt. Insgesamt 20 Nachwuchsteams tref-



Kleine ganz groß: Das Spiel Hertha BSC gegen Schalke 04 hat vergangenes Jahr für Spannung gesorgt. FOTO: OTT

fen aufeinander. Bundesligisten wie Bayern München, Borussia Dortmund, Brøndby Kopenhagen, FC Schalke 04, 1. FC Köln, Hamburger SV, Hertha BSC, Bayer Leverkusen, Eintracht Frankfurt, FC St. Pauli sowie weitere namhafte Klubs aus der zweiten Bundesliga und der erstmalig teilnehmenden Mannschaft aus Kopenhagen (U9) bilden ein starkes Teilnehmerfeld. Auch die Vorjahressieger bei der U9 und U11, jeweils Eintracht Frankfurt, sind erneut am Start. Die Mannschaften werden sich erneut eindrucksvoll demonstrieren, dass Spielverständnis und Technik schon früh er-

lernt werden und für die weitere sportliche Entwicklung eine entscheidende Bedeutung haben. Hier zeigt sich die professionelle und konstruktive Nachwuchsarbeit der Bundesligavereine. Neben dem sportlichen Aspekt gibt es für die Ummelner Nachwuchskicker weitere spannende Begegnungen anderer Art, denn die Nachwuchsteams des HSV, Bayern München, Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt, Brøndby Kopenhagen und Hertha BSC sind über Nacht in Gastfamilien der VfL-Kinder untergebracht. Das Team des FC Bayern fliegt erst am Sonntag von Paderborn zurück nach München.

## Arminia öffnet sich der Region

Diverse Termine für DSC-Fußballschule fixiert

■ **Bielefeld**. Arminias Fußballschule geht wieder los: Acht Camps veranstaltete der DSC im vergangenen Jahr, im neuen Jahr soll es so weitergehen.

Neben den Ferien- und Wochenendcamps auf dem Vereinsgelände sowie den neuen Fördertrainingseinheiten für ambitionierte Vereinstalente im Sportpark Enger stehen Camps bei Partnervereinen und in Soccerhallen auf dem Plan. „Wir möchten uns nach und nach immer mehr der Region öffnen und den Kindern außerhalb von Bielefeld die Möglichkeit geben, die Fußballschule zu besuchen. Kleine Arminen gibt es schließlich überall“, so Thomas Altena, der Leiter der Fußballschule.

Die Termine: ab 14. Februar: wöchentliches Fördertraining im Sportpark Enger; 26. bis 29. März: Osterferiencamp beim SC Melle; 2. bis 5. April: Ostercamp neben der Schüco-Arena; 10. bis 13. April: Ostercamp neben der Schüco-Arena; 18. bis 20. Mai: Frühjahrscamp im Sportpark Enger; 26. bis 28. Mai: Pfingstcamp neben der Schüco-Arena; 15. bis 17. Juni: Arminis-Sommercamp neben der Schüco-Arena. Weitere Camps werden in Kürze bekanntgegeben – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

## Fantreffen im „Sechzehner“

Arminia vor dem Treffen gegen den HSV

■ **Bielefeld**. Im Vorfeld des Freundschaftsspiels gegen den HSV am Samstag weist Gastgeber DSC Arminia auf einige Besonderheiten hin.

Anpfiff ist um 15:30 Uhr, das Stadion wird um 14:30 Uhr geöffnet. Von 13 bis 15 Uhr findet im „Sechzehner“ ein Fantreffen statt. Geöffnet werden gegen den HSV nur die Süd- und die Osttribüne. Tickets gibts an den Tageskassen an der Süd- sowie an der Osttribüne. Der Gästereich wird nicht geöffnet. Wie bei den Freundschaftsspielen in der Sommer-Vorbereitung sind die Eintrittskarten nicht als Fahrausweis in Bus und Bahn gültig.

## Zweimal in der Halle

FUSSBALL: Arminias U 23 aktiv

■ **Bielefeld** (dogi). Eigentlich lässt Armin Perrey, der Trainer von Arminia Bielefelds U 23, nicht so gerne in der Halle spielen. Doch angesichts der schlechten Witterungsverhältnisse kommen ihm die beiden Indoor-Turniere, für die er am Wochenende zugesagt hat, gerade recht. „Da haben wir zwei gute Möglichkeiten, ein bisschen Wettkampfpraxis zu bekommen“, sagt er.

Zunächst geht es am Samstag zum SV Hellern. In diesem Stadtteil von Osnabrück bekommen es die Arminen in der Vorrunde mit dem TSV Havelse, Werder Bremens U 23, Union Lohne und dem Gastgeber zu tun, spä-

ter könnte es dann gegen die U-23-Teams von Kickers Offenbach und VfL Osnabrück gehen. „Ich bin gerne mal in ganz fremden Hallen, und andere U-23-Teams sind als Gegner immer attraktiv“, meint Perrey. Tags darauf fährt seine Truppe nach Paderborn, wo in der Masperrnhalle beim Gaucho-Neujahrs cup neben RW Ahlen, dem SC Oberneuland und dem FC Gütersloh auch der Zweitligist SC Paderborn als hochkarätigster Gegner wartet.

„Wir haben ein paar leicht angeschlagene Akteure, so dass sich die Mannschaften für beide Turniere beinahe von selbst aufstellen“, meint Perrey.

## Info zur Kreisreform

FUSSBALL: Experten geben Antwort

■ **Bielefeld**. Ein außerordentlicher Verbandstag soll in diesem Jahr die ständige Konferenz des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) damit beauftragen, eine Kreisstrukturreform vorzubereiten. Diese könnte diese mit der Spielzeit 2016/2017 umgesetzt werden.

Auf dem Verbandstag werden die von den Kreisen bestimmten Delegierten über eine Reform abstimmen. Die Arbeitsgruppe Fußballentwicklungsplan hat eine Reduzierung der bisherigen 33 Kreise vorgeschlagen. Die Zielorganisation sieht 26 Kreise,

analog der politischen Kreise und kreisfreien Städte, vor.

Der Fußballkreis hat die Vereine des Altkreises Halle über die Pläne unterrichtet. Noch offene Fragen zur Kreisstrukturreform können am Donnerstag, 2. Februar, 18 Uhr, Fichtenhof Bielefeld, Heinrich-Förke-Str. 5, erörtert werden.

Begleitet wird der Abend durch den Direktor des FLVW, Carsten Jaksch-Nink, und eventuell einen weiteren Experten der Task Force. Jaksch-Nink ist ebenfalls Mitglied der „Task Force Kreisstrukturreform“.